

# Wöchentliche Mindensche Anzeigen.

Nr. 48. Montag den 1ten Dec. 1777.

## I Bekanntmachung.

**S**e. Königl. Maj. von Preußen haben auf geschenehen Vorschlag Dero Minden Ravensbergischen Regierung den Hn. Bürgermeister Dieterichs zu Herford zum Untergerichts-Advocaten in der Graffschaft Ravensberg allernädigst zu bestellen geruhet.

## II Citationes Edictales.

Da in Termino den 12ten Decbr. a. c. in der Ehescheidungs-Sache der Marie Isabelein Quaden Nr. 61. zu Blasheim Amts Keineberg wider ihren entwichenen Ehe-Mann Quade genannt Johann Henrich Sievering, das Urtheil publiciret werden soll; So wird solches, damit es zu des abwesenden Quaden Wissenschaft kommen könne, hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Signatum Minden am 25ten Novbr. 1777.  
An statt und von wegen Sr. Königl. Majestät von Preussen etc. etc.

Frh. v. d. Reck.

**Amte Enger.** In Termino den 17ten Decembr. soll an der Amtsstube zu Enger, in der Credit-Sache des Coloni Meyer zu Dreyen wider dessen zusammen berufene Gläubiger ein Ordnungs-Bescheid publiciret werden; zu dessen Anhydrung Creditores verabladed werden,

**Tecklenburg.** Alle diejenigen, welche an denen Eheleuten Middendorfs Gütern rechtl. Anspruch zu haben vermeinen, werden ad Terminum den 6. Jan. a. k. edictaliter verabladed. S. 45. St. d. R.

## III Sachen so zu verkaufen.

**S**ogleich unterm 20ten Septbr. a. c. im 39. Stück der Mindenschen Anzeigen die Inhaber von nachstehenden Pfandscheinen erinnert worden, entweder die seit geraumer Zeit rückständige Zinsen vor den 15ten Octobr. c. a. zu berichtigen oder ihre Pfänder einzulösen; so haben sich die Eigenthümere dennoch bis dato nicht gemeldet: Da nun dem Anscheine nach zu Einlösung dieser Pfänder keine Hofnung ist, so sollen solche den 5ten Januar 1778. ohne alle weitere Nachsicht in dem Königl. Lombard öffentlich verkauft werden.

Nr. 93. 146. 231. 324. 337. 345. 353.  
420. 443. 476. 477. 478. 485. 489.  
491. 498. 566. 568. 582. 600. 611.  
auch wird denen Besizern der Pfandscheine

Nr. 112. 113. 219. 275. 455. 463. 472.  
509. 549. 617. 618. 622. und 624.

hiemit zugleich bekant gemacht, daß wenn sie nicht vor den 15ten Decbr. d. J. ebensals die Zinsen an den Königl. Lombard Rendanten Hrn. Krieges-Commisß, Jäger berich-

B b b



tigen ihre Pfänder mit losgeschlagen werden sollen.

Minden den 29ten Novembr. 1777.  
Königl. Preussif. Westphälische Banco- und  
Lombardirection  
Redeker.

**Minden.** Wir Richter und  
Assessores des hiesigen Stadt-Gerichts fü-  
gen hiemit zu wissen, daß zu folge Rath-  
s- decreti des dem abgelebten Schiffer und  
Bürger Fried. Brüggemann hieselbst gehö-  
rigen auf der Fischerstadt sub nr. 824. be-  
legenen Wohnhauses von einem Stockwerk,  
worin 1 Saal, 2 Stuben, 1 Küche, eine  
Bude, 6 Cammern und 1 Boden vorhan-  
den, nebst dabey befindlichen Hintergebäu-  
de, und dem darauf gefallenem ausser dem  
Weeser Thor hinter dem Kloster Werder-  
situirten Hude-Theil von 5 kleinen Morgen  
öffentlich verkauft werden sollen: Wir stel-  
len daher diese Gebäude, und Hude-Theile,  
welche von Sach- und Werberständigen  
zu 1045 Rthlr. 7 Gg. taxirt sind, zur Sub-  
hastation, und können die etwaigen Lieb-  
haber in terminis licitationis den 6ten Ja-  
nuar, 5ten Febr. und 11ten Mart. a. f.  
wovon der letzte peremptorisch ist, Vor- und  
Nachmittags vor unserm Stadt-Gerichte  
erscheinen, ihr Geboth eröffnen, und dem  
Befinden nach des Zuschlags gewärtig seyn.

Dem Publico wird hiemit bekannt ge-  
macht, daß nachstehende, dem nun-  
mehr verstorbenen Colono Jobst Hermann  
Wehrmann in Papinghausen zugehörig ge-  
wesene, von Hedehorst noviter acquirirte,  
hier in der Minder Feldmark belegene Län-  
dereyen ad Mandatum perill. Camera vom  
5ten Novembr. a. e. öffentlich verkauft  
werden sollen, als:

- 1) Drey gute Morgen Zins- und Zeh-  
endt-Land in der großen Dohm- Brede,  
wovon ausser 9 Mgr. Landschab, 5 und ei-  
nen halben Schf. Rocken jährlich abzutra-  
gen und von den geschwornen Achts-Män-  
nern der Morgen zu 25 Rthlr. gewürdiget,
- 2) Drey Morgen Zins- und Zehendt-Land

dieselbst, welche mit 9 Mgr. Landschab  
und 5 drey Achtel Schf. Rocken jährlich  
beschweret sind und daher gleichfalls der  
Morgen zu 25 Rthlr. taxirt worden.

Gleichwie nun termini subhastationis auf  
den 28ten Jan. 28ten Martii und 29ten  
May des künftigen 1778sten Jahres hiezu  
anberahmet sind; So werden die Kaufstü-  
ge hiemit eingeladen sich in besagten Tages-  
fahrten jedesmahl Morgens um 10 Uhr auf  
dem Rathhause hieselbst, in dem letztem  
aber Vor- und Nachmittages einzufinden,  
da denn der Vestbietende zu gewärtigen-  
hat, daß Ihm diese Ländereyen nach erfolg-  
ten annehmlichen Geboth zugeschlagen und  
nachher niemand weiter dagegen gebietet  
werden soll.

Zum Verkauf berer in dem 34. St. d. N.  
beschriebenen zur Nachlassenschaft der  
verstorbenen Witwe Kemena gehörigen Län-  
dereyen, sind Termini auf den 5. Nov. und  
10. Dec. e. angesetzt, und diejenige so dar-  
an oder sonst an der Erbschaft der verstorbe-  
nen Witwe Kemena einigen Spruch und  
Forderung zu haben vermeinen, sub prä-  
judicio verabladet.

**Amt Ravensberg.** Die in  
dem 39. Stücke beschriebene, in und bey  
Borgholzhausen belegene, zum Boshultschen  
Concurs gehörige Grundstücke, sollen in ter-  
minis den 18. Novbr. und 16. Decembr. e.  
meistbietend verkauft werden; und sind die-  
jenige so daran ein dingliches Recht zu ha-  
ben vermeynen, zugleich verabladet.

**Lade.** Der Freisass Engelling  
zu Lade hat ein paar Tausend selbstgezogene  
junge Eichelbäume von 15 bis 20 Fuß hoch  
zum verpflanzen zu verkaufen; wozu sich  
Liebhabere je eher je lieber einfinden mögen.

#### IV. Sachen, so zu verpachten.

Da die in Administration der Königlich-  
Preussischen Minden = Ravensbergis-  
chen Krieger- und Domainen-Kammer stes



hende dem Magdeburgischen Domecapitularen von Wulsen zugehörige adliche Güter Uhlenburg und Beck mit Trinitatis 1778 pachtlos werden, und sothane beyde Güter auf anderweite sechs Jahre von neuem verpachtet werden sollen; so können Pachtlustige, die entweder jedes Gut besonders oder beyde zusammen zu pachten Willens sind, sich in Terminis den 21. Nov. 5. und 19. Dec. a. c. auf der Krieges- und Domainen-Kammer einfinden, daselbst die Anschläge einsehen, ihr Geboth und Uebergebeth verlaublichen, und darauf gewärtigen, daß solche einzeln oder beyde zusammen im letzteren Termino, dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden soll.

Zur vorläufigen Nachricht wird noch bekannt gemacht, daß bey beyden Gütern das Inventarium an Vieh, Ackergeräthe und Ausfaat, so wie bey dem Gute Beck auch die Gaile im Saatlande, dem jetzigen Pächter gehöret, bey Uhlenburg aber gehört letzteres zum Gute. Signatum Minden den 25. Octobr. 1777.

**Bückeburg.** Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß das hiesige Herrschafil. Vorwerck Blomberg, mit dazu gehörigen Ländereyen, Zehenden, Wiesen, Weiden, Gärten, Spann- und Handdiensten, Schäfereyen und übrigen Pertinentiis, von instehenden Petri 1778. an, auf 6 oder 12 nach einander folgende Jahre, als auf eine oder zwey Brackelzeiten, bey Gräfl. Rentkammer allhier öffentlich verpachtet werden kan.

Und wie hiezu Terminus auf den 8. Jan. 1778. präfigirt und anberahmt worden, so können diejenigen welche gedachtes Vorwerck Blomberg in Pacht zu nehmen Verzehren tragen, im angezeigten Termino bey hiesiger Gräfl. Kammer erscheinen, die Conditiones vernehmen, ihren Both eröffnen und sodann gewärtigen, daß dieses Vorwerck, nach eingelangter herrschaftlichen gnädigsten Ratification, dem Meistbietenden

den gegen zu leistende hinlängliche Caution, in Pacht werde überlassen werden, allermassen denn einen jeden auf Begehren die Specificationes der zu diesem Vorwerk gehörigen Parzellen und Nutzungen, auch ante Terminum, zur Einsicht communicirt werden können.

**Oldendorf.** Nachdem die in Fürstl. Heßl. Antheil der Graffschaf Schaumburg gelegne Stadt Oldendorf, die, ihr privative über die Weser vor der Stadt zuständige Ueberfahrt mit der Fähre, auf Erb- oder Temporal-Pacht zu verpachten gewillet; und zu dem Ende terminum ad licitandum auf Montag den 22. künftigen Decembr. Monats präfigiret hat: So wird solches zu dem Ende bekannt gemacht, damit diejenigen, welche diese Fähre, entweder auf Erb- oder Temporal-Pacht übernehmen wollen und Prästanda zu prästiren, in prästiro auf hiesigem Rathhause sich einfinden, ihre Bestes prüfen, auch die Conditiones wenn sie wollen, vorhero bey dem Stadt-Gericht einsehen können.

**Wendlinghausen in der Graffschaf Lippe.** Herr Kammerjunker Freyherr von Dieben sind entschlossen, ihre hiesigen eine halbe Stunde von einander belegenen Güter Wendlinghausen, Stumpenbagen und Friedrichsfelde, von nächsten Maytag 1778 an auf 12, dem Besten nach auch auf mehrere Jahre zu verpachten. Es sind diese Güter nicht weit von verschiedenen großen und kleinen Städten, unter andern von Lemgo eine Meile; von Rinteln 2 Meilen; von Hameln 3, von Pirmont 2, von Horn und Weinberg 2, von Dettmold 2, von Bielsfeld 4, und von Herzford 3 Meilen belegen, seit länger denn 40 Jahren administrirt, in den letzten Jahren aber durch Erde und Mergel-Auffahren, wozu hier die beste Gelegenheit sich findet, auch durch Zlöschung der Wiesen so ansehnlich ver-



bessert worden, daß beydes, Länderey und Wiesen, in der besten Cultur, und im Ertrage den ergiebigsten Maschboden nicht nachzusetzen, die Producte auch, wegen der schon bemerkten Nähe an Städten, sehr gut zu verfilbern sind. Vorkäufig dienet dabey zur Nachricht, daß der Pachtanschlag über 3000 Rthlr. gehe, worin die Länderey ad 900 Scheffel Saat, den Schfl. zu 80 Ruthen gerechnet, nur zu 1 Mr. 12 Gr. per Scheffel: die Gärten zu 80 Rthlr. die Zehnten auf 600 Rthlr.; das Zinsform auf 80 Rthlr.; die Wiesen auf 250 Schfl. Saat, à 2 Rthlr. zu 518 Rthlr. die Beyde mit der Schäferey zu 100. die Brandweinsbrennerey nebst einer neu erbaueten Mühle zu 500 Rthlr. 8 Spann und 636 Handdienste zu 52 Rthlr. die Hausmieten und sonstigen kleinen Gefälle an Zinshäusern und Eyern zu 67 Rthlr. und die Töpferey, Toppgrube, Ziegeley, Fischerey und Jagd zu 200 Rthlr. gerechnet worden. Die Haushaltsgebäude sind sämtlich geräumig genug und in baulichstem Stande, zum Theil auch vor einigen Jahren neu erbauet. Das ansehnliche Inventarium kann ganz dabey gelassen werden. Es wollen sich also die Liebhaber, welche diese Güter in Augenschein nehmen und den Pacht-Anschlag einsehen wollen, bey dem Herrn Cammerjunker Freyherrn von Reden hieselbst sich nächstens einzufinden, und die nähere Conditionen zu vernehmen belieben.

### V Gelder, so auszuleihen.

Es sind bey der hiesigen Domainen-Casse zwey Capitalien von 60 Rthlr. Preuß. Courant und 100 fl. holländisch zur Zinsbaren Belegung vorhanden; welches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird, damit diejenigen, welche Lust haben, diese Gelder auszuleihen, sich bey bemeldter Casse melden, und gehörige Sicherheit nachwei-

sen können. Signat. Ringen den 17. Nov. 1777.

Königl. Preuß. Tecklenb. Ringensche Kriegs- und Domainencammerdeputation.  
v. Bessel. Hauve. Schröder u. Stille.

### VI Sachen, so gestohlen.

**Minden.** Es sind am 17ten hujus früh um 7 Uhr in einem hieselbst an der Heerstraße belegenen Hause folgende Sachen diebischer weise und der sicheren Vermuthung nach von dem im hiesigen Jahrmarkt herumlaufenden Juden-Gesinde, entwendet worden, als:

1. Ein Damen Pelz von schwarzen Atlas mit grauweißen Rauchwerk ohne Ausschlag und statt dessen mit einer chenille Kante besetzt.
2. Eine schwarze atlasene Enveloppe ohngefüttert mit Franzen eingefast und die Kappe schwarz gefüttert.
3. Eine Kontusche nebst Rock von gelblich gestreiften Sit mit kleinen Bouquets und einer grünen queer Streife: die Frisur an selbiger ist mit violetten Band eingefast.
4. Zwey Kopszeuger, wovon das eine mit gelben und das andere mit roth und weißen Band. Solten diese Sachen zum Verkauf gebracht werden, oder sonst jemanden zu Gesichte kommen; so ersuchet man inständigst, selbige an sich zu halten und davon zur weitem Verfügung dem hiesigen Königl. Adress-Comtoir gegen eine Belohnung von 5 Rthlr. Nachricht zu geben.

### VII Avertissement.

**Minden.** Es sind noch einige Loose zur 1sten Classe der Hannöverschen 24. Landes-Lotterie vorräthig. Liebhaber gelieben sich je eher je lieber zu melden, weil die Ziehung auf den 8. Dec. festgesetzt ist.  
Wendix Levy. Isaac Levy.